

Freudige Erwartung auf neuen Weinjahrgang

Landwirtschaftsminister Dietzel gab Staatsehrenpreisträger und Landessieger bekannt

Rheingau. (mg) – Mit Zuversicht blickt der Hessische Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel, auf den aktuellen Weinjahrgang 2008. Damit zog er gemeinsam mit Otto Guthier, dem Vorsitzenden des Weinbauverbandes Hessische Bergstraße, und Klaus-Peter Keßler, Präsident des Rheingauer Weinbauverbandes, eine positive Bilanz zum Ende der diesjährigen Weinernte.

Die mengenmäßig und qualitativ gute Traubenernte sei den Winzern durchaus nicht einfach in den Schoß gefallen, so der Minister. Vielmehr seien gerade in solchen Jahren eine intensive Begleitung der Reben, umsichtige Arbeiten im Weinberg, fachmännische Entscheidungskraft und letztendlich sicher auch das Glück der Tüchtigen notwendig, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Die Erträge liegen nach dem ersten Überblick im Rheingau mit 85 hl/ha über dem langjährigen Durchschnitt von ca. 78,7 hl/ha, ebenso an der Hessischen Bergstraße mit ca. 80 hl/ha.

Die Mostgewichte zeigen, daß im Rheingau beim Riesling 30 Prozent der Ernte für Qualitätsweine (Q.b.A) und 70 Prozent für Prädikatsweine geeignet sind. Beim Spätburgunder ist das Verhältnis etwa 60 zu 40. Klaus-Peter Keßler zeigte sich mit dem Jahrgang zufrieden: die Qualität sei über-

durchschnittlich, wenn sie auch nicht an den 2007er heranreiche.

Prämierte Weine im Kloster

Auch bei der diesjährigen Landeswein- und Sektpremierung haben die hessischen Winzer wiederum sehr eindrucksvoll ihr hohes Leistungsvermögen bewiesen. Die überzeugende Qualität ihrer Produkte wurde nach den strengen Maßstäben der Fachjury beurteilt und die erzielten Bewertungen der Weine und Sekte finden ihren Ausdruck in den verliehenen Gold-, Silber- und Bronzemedailles, die den Weinliebhabern gleichzeitig eine wertvolle Entscheidungshilfe beim Kauf der edlen Tropfen bieten. Im vergangenen Prämierungsjahr stellten die hessischen Weinbaubetriebe die stattliche Zahl von 1.621 Weinen zur Prüfung vor.

Unter dem Motto „Weingenuß im Kloster“ präsentieren die in diesem Wettbewerb erfolgreichen Weingüter des Rheingaus und der Hessischen Bergstraße am 15. November eine Auswahl ihrer ausgezeichneten Weine im Laiendormitorium in Kloster Eberbach der breiten Öffentlichkeit. Die Öffentlichkeit hat in der Zeit von 14 bis 19 Uhr die Gelegenheit zur Verkostung der Weine und Sekte. Gleichzeitig wird an diesem Tag um 11.30 Uhr auch die Auszeichnung und Ehrung der sechs Staatsehrenpreisträger und der Landessieger vorgenommen.

Im Jahr 2008 haben sich über 200 Betriebe mit 1.621 Weinen/Sekten an der Prämierung beteiligt. Dabei konnten 519 Goldprämierungen (32,0%), 623 mal Silber (38,4%) und 329 mal Bronze (20,3%) vergeben werden. 150 Weine/Sekte (9,3%) blieben ohne Auszeichnung.

Die Bekanntgabe der Landessieger und der Staatsehrenpreisträger erfolgte aber bereits jetzt schon.

Staatsehrenpreisträger

Kategorie 1: bis 5 ha

Weingut Stefan Molitor aus Eltville

Kategorie 2: 5 bis 10 ha

Wein- und Sektgut F.B. Schönleber in Oestrich-Winkel

Kategorie 3: 10 bis 18 ha

Weingut Joachim Flick in Flörsheim-Wicker

Kategorie 4: 18 bis 35 ha

Weingut Künstler in Hochheim

Kategorie 5: über 35 ha

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach in Eltville

Landessieger

Siegerwein Kategorie I

Riesling trocken

2007 Geisenheimer Kläuserweg Riesling Spätlese trocken vom Weingut Helmut Hanka in Geisenheim-Johannisberg.

Siegerwein Kategorie II

Riesling halbtrocken

2007 Johannsberger Klaus Riesling Kabinett halbtrocken vom Weingut Helmut Hanka

Siegerwein Kategorie III

Riesling gereift

2003 Hattenheimer Wisselbrunner Riesling Auslese vom Weingut August Eser in Oestrich-Winkel

Siegerwein Kategorie IV

Spätburgunder Rotwein trocken

2006 Wickerer Nonnenberg Spätburgunder Q.b.A trocken vom Weingut Joachim Flick in Flörsheim-Wicker

Siegerwein Kategorie V

Spätburgunder Weißherbst

2007 Rautenthaler Steinmächer Spätburgunder Q.b.A. trocken vom Weingut Ems-Post in Eltville

Kategorie VI

Sekt b.A.

2007 Dotzheimer Judenkirch Riesling extra trocken vom Weingut Höhn GBR in Wiesbaden.

